

## EINGANGSVERMERK ZUM HAUSHALTSPLEANS 2013 DER ETF

### Hintergrund

Grundlage des Haushaltspans 2013 ist der Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben 2013 (GB-11-DEC-015), der am 22. November 2012 vom Vorstand genehmigt worden ist. Er steht im Einklang mit den Planungsannahmen der Mittelfristigen Perspektive 2010-2013 der ETF (GB-09-DEC-022) und folgt der Entwicklung der Außenbeziehungsaktivitäten der EU.

### Besonderheiten des Haushaltspalentwurfs 2013

#### Einnahmen

Dieser Haushaltspalentwurf 2013 soll die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, die zur Umsetzung des Arbeitsprogramms 2013 der ETF notwendig sind. Er stützt sich auf einen Gesamtzuschuss in Höhe von 20 144 500 EUR sowohl für Verpflichtungs- als auch für Zahlungsermächtigungen. Der Betrag ist zwar mit dem von der ETF veranschlagten Betrag in Höhe von 20 144 530 EUR vergleichbar, bedeutet jedoch real einen Rückgang von 2 %.

#### Ausgaben

Die ETF schlägt die folgende Aufgliederung ihres Kernzuschusses aus dem Gemeinschaftshaushalt vor:

#### **Titel 1 für Ausgaben für das im Dienst der Stiftung stehende Personal: 13 585 000 EUR**

Dieser Betrag entspricht 67,4 % des Zuschusses und damit einem Rückgang um 0,2 % im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltsplan 2012.

Im Bereich der Humanressourcen wurde die ETF aufgefordert, sich an die Europäische Kommission anzugeleichen und ihren Personalbestand ab 2013 um 5 % zu senken, wie in der Mitteilung der Kommission über den mehrjährigen Finanzrahmen beschrieben. Die ETF sieht dies als Chance, effizienter zu werden, und möchte einen strategischen Ansatz verfolgen, indem sie die Zahl der Verwaltungs- und Hilfskräfte im Verhältnis zu den Sachverständigen des Kerngeschäfts weiter reduziert. Für die ETF ist es von entscheidender Bedeutung, die Zahl der beschäftigten Sachverständigen des Kerngeschäfts beizubehalten oder nach Möglichkeit zu erhöhen. Die ETF kann es sich nicht leisten, zentrale Führungskräfte und Fachpersonal abzubauen, die für ihr Funktionieren maßgeblich sind. Diese beiden Laufbahnguppen machen 78 % des Stellenplans der ETF aus.

Die ETF kann die Verpflichtung eingehen, ihr Statutspersonal über den Zeitraum 2013-2017 um 5 % zu reduzieren, jedoch ist ihre Fähigkeit zu einer Kürzung des Stellenplans, die nicht zu Lasten der Effizienz und Wirksamkeit der Organisation geht und nicht zur Beendigung von Verträgen führt, vom freiwilligen Ausscheiden von Verwaltungs- und Hilfskräften abhängig, die nicht zum Kerngeschäft gehören und Planstellen von Bediensteten auf Zeit innehaben. Keiner der Bediensteten auf Zeit in

dieser Laufbahnguppe wird im Laufe der nächsten fünf Jahre das Renteneintrittsalter erreichen, und die Fluktuation ist in dieser Laufbahnguppe generell gering.

Die ETF beabsichtigt daher, ihr Statutpersonal im Zeitraum bis 2017 um 5 % zu reduzieren, indem Planstellen von Verwaltungskräften außerhalb des Kerngeschäfts, die die Stiftung in dieser Zeit verlassen, unabhängig vom Vertragsstatus nicht neu besetzt werden. Die ETF wird ihren Stellenplan entsprechend dem freiwilligen Ausscheiden von Personal in dieser Laufbahnguppe kürzen, ist jedoch nicht in der Lage, einen genauen Prozentsatz oder Termin für diese Anpassung festzulegen.

Im Jahr 2013 wird die ETF daher ihr Statutpersonal um einen Bediensteten von 134 auf 133 Bedienstete auf Zeit, Vertragsbedienstete und örtliche Bedienstete reduzieren. Die ETF beabsichtigt außerdem, zwei abgeordnete nationale Sachverständige zu beschäftigen, so dass insgesamt 135 Bedienstete mit voraussichtlich 129,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ)<sup>1</sup> beschäftigt werden. Die Verteilung sähe dann wie folgt aus:

Art des Vertrags	2012 Planstellen	2013 Planstellen (geplante Besetzung)	2013 Geplante VZÄ
Bedienstete auf Zeit	96	96	91
Vertragsbedienstete	36	35	34,5
Örtliche Bedienstete	2	2	2
<b>Statutpersonal insgesamt</b>	<b>134</b>	<b>133</b>	<b>127,5</b>
Abgeordnete nationale Sachverständige	2	2	2
<b>Humanressourcen insgesamt</b>	<b>136</b>	<b>135</b>	<b>129,5</b>

Die Mitarbeiter der ETF sind in Turin beschäftigt, ein Verbindungsbeamter ist in Brüssel tätig.

**Titel 2 für Ausgaben in Zusammenhang mit Infrastruktur und allgemeiner Verwaltung:  
1 496 000 EUR**

Titel 2 entspricht 7,4 % des Zuschusses und bleibt damit auf dem Niveau des ursprünglichen Haushaltsplans 2012.

Damit sollte es der ETF jedoch möglich sein, die Maßnahmen durchzuführen, die in den vergangenen Jahren aufgrund der unsicheren Situation der Räumlichkeiten der ETF (Schulungs- und Besprechungsräume, EDV-Ausrüstung, Gebäudeumbau, Büroräume, zentrale IT-Infrastruktur) immer wieder aufgeschoben worden waren. Zurzeit wird davon ausgegangen, dass die ETF im Jahr 2013 nicht umziehen muss, die Situation bleibt jedoch ungewiss.

Titel 2 umfasst Kosten, die durch das Gebäude, den IT-Support, Lizenz- und Dienstleistungsgebühren, Anwälte und Gerichte, sowie interne und in der Verordnung vorgesehene Sitzungen entstehen.

---

<sup>1</sup> Unter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten, Mitarbeitern im Elternurlaub oder mit einer sonstigen unentgeltlichen Freistellung sowie der Personalfluktuation.

### **Titel 3 für Ausgaben in Zusammenhang mit operativen Tätigkeiten: 5 063 000 EUR**

Dieser Betrag entspricht 25,1 % des Zuschusses und bleibt damit auf dem Niveau von 2012 (+ 0,6 %). Er wird zur Unterstützung der wichtigsten Beiträge der Sachverständigen der ETF unter Titel 1 benötigt.

Bezüglich der operativen Tätigkeiten gemäß Titel 3 Kapitel 31 wird die ETF den in der Mittelfristigen Perspektive und insbesondere in den Haushaltsplänen für 2011 und 2012 eingeschlagenen Weg fortsetzen: 30 % für die Erweiterungsregion, 18 % für die südliche Nachbarschaftsregion, 20 % für die östliche Nachbarschaftsregion, 12 % für Zentralasien, 14 % für die Entwicklung von themenbezogenem Fachwissen und 6 % für faktengestützte Politikgestaltung und Wissensmanagement<sup>2</sup>.

Die ETF wird weiter an der Entwicklung umfassender und strukturierter Risiko- und Leistungsmanagementprozesse arbeiten, um die Beschlussfassung der ETF-Leitung auch im Hinblick auf angemessene und kostengünstige Entscheidungen zu unterstützen und sachdienliche Informationen für die Schaffung zweckmäßiger und angemessener Risikokontrollmaßnahmen bereitzustellen. Wie in früheren Jahren wird sich die Investition in Leistungs- und Qualitätsmanagement, Überwachung, Evaluierung, interne Kontrolle und Risikomanagement auf Organisationsebene auf 10 % des Kapitels 31 belaufen.

Titel 3 umfasst Ausgaben, die mit operativen Tätigkeiten (Fachwissen, Veranstaltungen, Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben), Kommunikation, Planung, Überwachung und Evaluierung in Zusammenhang stehen.

Darüber hinaus wird der Haushaltsplan zu einem späteren Zeitpunkt um weitere zweckgebundene Ausgaben ergänzt, um andere von der ETF verwaltete Mittel einbinden zu können (z. B. aus dem Italienischen Treuhandfonds und anderen Projekten, die die ETF im Auftrag der Kommission oder der Mitgliedstaaten durchführt).

### **Titel 4 für die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen**

Ende 2009 hat die ETF eine neue Vereinbarung mit dem italienischen Außenministerium über die Entwicklung von zwei Projekten im Libanon getroffen, die auch im Jahr 2013 ihre Gültigkeit behält. Zwischenzeitlich beendet die ETF die Projekte aus der vorherigen Vereinbarung.

Die ETF wird Ende 2012/Anfang 2013 voraussichtlich zwei Finanzierungsvereinbarungen treffen:

- „*Governance for Employability in the Mediterranean*“ (*Governance für Beschäftigungsfähigkeit im Mittelmeerraum*)  
Wie im gemeinsamen Vorschlag der GD EAC und der GD DEVCO für eine Reaktion auf die gemeinsame ENP-Erklärung „Eine neue Antwort auf eine Nachbarschaft im Wandel“ vereinbart, wurden der ETF im September 2012 weitere 2 Mio. EUR gewährt, um die Wirksamkeit ihrer Tätigkeiten in der südlichen Nachbarschaftsregion durch die Umsetzung des Projekts „*Governance for Employability in the Mediterranean (GEMM)*“ zu verbessern. Dieses Mehrländerprojekt spricht alle Länder in der Region an und ist für die Dauer von drei Jahren angesetzt. Der Beitrag der ETF in Bezug auf Humanressourcen und Infrastruktur wird sich voraussichtlich auf 1,3 Mio. EUR belaufen.
- „*Foresight and Regional Assessment Methods for Employment*“ (*Vorausschau und regionale Bewertungsmethoden für Beschäftigung*)  
Im Januar 2013 wird die GD Erweiterung zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 1,4 Mio. EUR übertragen, um es der ETF zu ermöglichen, das Projekt „*Foresight and Regional Assessment*

<sup>2</sup> Vorausgesetzt, die zusätzlichen zweckgebundenen Mittel von der GD DEVCO für die östliche Mittelmeerregion und von der GD ELARG für die Länder der Erweiterungsregion sind bis 2013 verfügbar.

*Methods for Employment (FRAME)*“ umzusetzen und damit im Bereich der Humanressourcenentwicklung einen Beitrag für die Länderstrategien zu leisten.

Bis zu vier sonstige Bedienstete (Vertragsbedienstete) könnten mit den zweckgebundenen Einnahmen, die den neuen Tätigkeiten der ETF (Projekte GEMM und FRAME) entsprechen, finanziert werden.

Die ETF wird andere EU-Mitgliedstaaten und Organisationen auch weiterhin ermuntern, sie durch Geldmittel oder Dienstleistungen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Wie in der Haushaltsordnung vorgesehen, werden dem Vorstand entsprechende Vereinbarungen zur Genehmigung vorgelegt.

## **Format und Gliederung des Haushaltsplans**

Wie in den Vorjahren enthält der Entwurf des Haushaltsplans 2013 Angaben zum Zweck jeder Haushaltlinie, die Planungsannahmen, die bei der Berechnung der erforderlichen Beträge eine Rolle spielen, eine Aufgliederung der Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen sowie einen Zeitplan für die künftige Begleichung von im Jahr 2013 eingegangenen Verpflichtungen unter Titel 3.

## Haushaltsplan 2013

## EINNAHMEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013	Überarbeiteter Haushaltsplan 2 2012	Ausführung 2011
			VER	ZAHL.	

## TITEL 1 Zuschuss der Europäischen Gemeinschaft

	<b>Kap. 1 0</b>	<b>Heranführungsstrategie (15.03.02. (ex B7-033))</b>			
1 00		Phare			-
	1 00 1	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2			-
	1 00 2	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3			-
	1 00 3	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2			-
	1 00 4	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3			-
1 01		Heranführung			-
	1 01 1	Heranführungsbeitrag (Türkei) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2			-
	1 01 2	Heranführungsbeitrag (Türkei) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3			-
	<b>Kap. 1 1</b>	<b>Maßnahmen im Außenbereich - Tacis, CARDS und MEDA - (15.03.03. (ex B7-664)</b>			
1 10	0 00 0	Unterstützung Kommission und Initiativen in einem größeren Europa			-
	1 10 1	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDS) - Zuschuss unter Titel 1 und 2			-
	1 10 2	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDS) - Zuschuss unter Titel 3			-
	<b>Kap. 1 2</b>	<b>Europäische Stiftung für Berufsbildung (15.02.27)</b>	<b>20 026 500</b>	<b>20 026 500</b>	<b>19 850 000.00</b>
1 20		Europäische Stiftung für Berufsbildung	20 026 500	20 026 500	19 850 000.00
	1 20 1	ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	15 081 500	15 081 500	14 328 000.00
	1 20 2	ETF-Zuschuss unter Titel 3	4 945 000	4 945 000	5 522 000.00
	<b>Kap.1 3</b>	<b>DG EAC - Europäische Stiftung für Berufsbildung</b>	<b>118 000</b>	<b>118 000</b>	<b>100 000</b>
1 30		Beitrag der Europäischen Union aus der Rückgewinnung von Überschuss aus dem v	118 000	118 000	100 000
	1 30 1	Beitrag zum Titel 1 und 2			100 000
	1 30 2	Beitrag zu Titel 3	118 000	118 000	pm
	<b>TITEL 1</b>	<b>TITEL 1 GESAMT</b>	<b>20 144 500</b>	<b>20 144 500</b>	<b>20 144 530</b>
					<b>19 850 000.00</b>

## TITEL 8 Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art

	<b>Kap. 8 0</b>		<b>0</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	
8 00	0 00 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art		p.m.	p.m.	-
	8 00 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art		p.m.	p.m.	-
	<b>TITEL 8</b>	<b>TITEL 8 GESAMT</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>-</b>

## TITEL 9 SONSTIGE EINNAHMEN

	<b>Kap. 9 0</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b>		<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>85 335.23</b>
9 00		Sonstige Einnahmen		p.m.	p.m.	-
	9 00 0	Sonstige Einnahmen		p.m.	p.m.	-
	<b>TITEL 9</b>	<b>TITEL 9 GESAMT</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>85 335.23</b>

## Haushaltsplan 2013

## EINNAHMEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013	Überarbeiteter Haushaltsplan 2 2012	Ausführung 2011
			VER	ZAHL.	

## TITEL 10 ERGEBNISSE DER VORJAHRE

Kap. 10 1	Ergebnisse der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-
10 11	Ergebnisse der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-
10 11 1	Ergebnis Haushalt Jahr -/- 1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-
TITEL 10	TITEL 10 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-
	EIGENE EINNAHMEN DER ETF INSGESAMT	20 144 500	20 144 500	20 144 530	20 144 530	19 935 335.23

## TITEL 4 EINNAHMEN AUS ANDEREN QUELLEN

Kap. 4 3	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	p.m.	p.m.	2 805	2 805	4 522.81
4 30	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	p.m.	p.m.	2 805	2 805	4 522.81
4 30 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	p.m.	p.m.	2 805	2 805	4 522.81
Kap. 4 9	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahr	p.m.	p.m.	133 010	133 010	-
4 90	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahr	p.m.	p.m.	133 010	133 010	-
4 90 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahr	p.m.	p.m.	133 010	133 010	-
TITEL 4	TITEL 4 GESAMT	p.m.	p.m.	135 815	135 815	4 522.81

## TITEL 5 MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG

Kap. 5 0	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG					-
5 00	MEDA-ETE					-
5 00 0	MEDA-ETE					-
Kap. 5 9	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG - Finanzierung Vorjahr			248 467	248 467	-
5 90	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG - Finanzierung Vorjahr			248 467	248 467	-
5 90 0	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG - Finanzierung Vorjahr	-	-	248 467	248 467	-
TITEL 5	TITEL 5 GESAMT			248 467	248 467	-

INSGESAMT ZWECKGEBUNDEN / PROJEKTEINNAHMEN	p.m.	p.m.	384 282	384 282	4 522.81
GESAMTBETRAG	20 144 500	20 144 500	20 528 812	20 528 812	19 939 858.04

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
<b>TITEL 1 PERSONALAUFWENDUNGEN DER STIFTUNG</b>									
<b>Kap. 11 Personal im aktiven Dienst</b>		<b>13 190 800</b>	<b>13 190 800</b>	<b>12 815 370</b>	<b>12 815 370</b>	<b>12 158 821.46</b>			
1 10 Im Stellenplan aufgeführte Bedienstete		9 502 000	9 502 000	9 308 484	9 308 484	9 162 630.25			
1 10 0 Grundgehälter		7 615 000	7 615 000	7 427 384	7 427 384	7 331 926.04	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Grundgehälter und Verwaltungszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 44 und 66) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsannahmen: • Der Stellenplan der ETF umfasst 96 Stellen (61 AD und 35 AST). Mit den im Haushaltsplan vorgesehenen Mitteln und ohne Berücksichtigung einer möglichen hohen rückwirkenden Anpassung der Bezüge können mindestens 5 VZÄ im Jahr 2013 nicht bezahlt werden; damit bleiben 91 bezahlte VZÄ übrig. Nach den Erfahrungswerten der Vergangenheit insbesondere für Fluktuationen, für den Zeitraum, in dem Stellen unbesetzt bleiben, bis neues Personal ausgewählt und verfügbar ist, sowie für Teilzeit, Elternurlaub und unbezahlten Urlaub können voraussichtlich 2,5 VZÄ durch Teilzeit/Elternurlaub usw. eingespart werden. Für 2,5 VZÄ muss der Dienstantritt auf den Zeitraum ab Mitte 2013 verschoben werden.		
1 10 1 Familienzulagen		863 000	863 000	908 700	908 700	866 519.94	Diese Mittel sind zur Deckung der Familienzulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 67) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsannahmen: • Bei Personal, das 2012 Anspruch auf eine Familienzulage hatte, bleibt dieser Anspruch voraussichtlich auch 2013 bestehen. Der Voranschlag für 2013 stützt sich deshalb auf die Annahme, dass das 2013 neu eingestellte Personal mehrheitlich Anspruch darauf haben wird, jedoch ohne die übliche jährliche starke Erhöhung sowohl der Bezüge (und damit der Familienzulage) als auch der Bildungskosten.		
1 10 2 Auslands- und Expatriierungszulagen		1 024 000	1 024 000	972 400	972 400	964 184.27	Diese Mittel sind zur Deckung der Auslandszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 69) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsannahmen: • Bei Personal, das 2012 Anspruch auf eine Auslandszulage hatte, bleibt dieser Anspruch auch 2013 bestehen. Diese stellt einen prozentualen Anteil der Grundbezüge dar. Der Voranschlag für 2013 stützt sich deshalb auf diese Annahme sowie auf die Annahme, dass das neu eingestellte Personal mehrheitlich Anspruch darauf haben wird, jedoch ohne die übliche jährliche starke Erhöhung der Bezüge (und damit der Auslandszulage).		
1 10 3 Sekretariatszulage						-			
<b>1 11 Sonstige Bedienstete</b>		<b>2 048 000</b>	<b>2 048 000</b>	<b>1 675 506</b>	<b>1 675 506</b>	<b>1 650 100.66</b>			
1 11 0 Vertragsbedienstete		1 918 000	1 918 000	1 586 200	1 586 200	1 491 801.39	Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für Vertragsbedienstete und den Jahresurlaub, der nicht am Ende der Vertragslaufzeit von Hilfskräften genommen wurde, sowie damit verbundene Gehaltsanpassungen. Planungsannahmen: • Bis Ende 2013 ist die Besetzung von 35 Stellen vorgesehen. Für Teilzeit/Elternurlaub usw. können voraussichtlich 0,5 VZÄ eingespart werden. Der Haushalt beinhaltet die Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt und dem Ausscheiden aus dem Dienst (Einrichtungshilfe, Tagegelder, Reisekosten usw.). Da mehrere Vertragsbedienstete ihren Dienst im 3. und 4. Quartal 2012 angetreten haben, müssen viele dieser Einrichtungshilfen im Jahr 2013 beglichen werden, so dass sich diese auf die Gesamtkosten für Vertragsbedienstete im Jahr 2013 im Vergleich zum letzten Jahr stärker auswirken. • Von einem italienischen Unternehmen für Arbeitsrecht erbrachte Dienstleistung in Bezug auf die Anwendung bestimmter Arbeitsrechtsvorschriften für Vertragsbedienstete, die sich für eine italienische Sozialversicherung entscheiden.		
1 11 2 Örtliche Bedienstete		130 000	130 000	89 306	89 306	158 299.27	Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für örtliche Bedienstete. Planungsannahmen: • 2 örtliche Bedienstete. Leichter Anstieg auf Grundlage des Trends in früheren Jahren. • Von einem italienischen Unternehmen für Arbeitsrecht erbrachte Dienstleistung in Bezug auf die Anwendung italienischer Rechtsvorschriften für örtliche Bedienstete und die Erarbeitung der Dokumentation zu den Bezügen.		
1 13 Krankenversicherung, Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der		413 000	413 000	404 900	404 900	408 264.44			

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
1 13 0	Krankenversicherung	264 000	264 000	261 600	261 600	255 071.53	Diese Mittel decken die Kosten für Krankenversicherung gemäß Art. 72 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: • Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Grundlage des Voranschlags für 2013 sind daher die geschätzten Kosten für 91 VZÄ, jedoch ohne die übliche jährliche starke Erhöhung der Bezüge (und damit der Versicherungskosten).		
1 13 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	41 000	41 000	40 000	40 000	52 980.99	Diese Mittel decken die Kosten für Versicherungen gegen Unfall und Berufskrankheiten gemäß Art. 73 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: • Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Grundlage des Voranschlags für 2013 sind daher die geschätzten Kosten für 91 VZÄ, jedoch ohne die übliche jährliche starke Erhöhung der Bezüge (und damit der Versicherungskosten).		
1 13 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit	108 000	108 000	103 300	103 300	100 211.92	Diese Mittel decken die Kosten für die Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit gemäß Art. 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: • Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Grundlage des Voranschlags für 2013 sind daher die geschätzten Kosten für 91 VZÄ, jedoch ohne die übliche jährliche starke Erhöhung der Bezüge (und damit der Kosten für die Arbeitslosenversicherung).		
1 13 3	Altersversorgung								
1 14	Sonstige Zulagen und Vergütungen	175 800	175 800	171 000	171 000	163 743.57			
1 14 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder	800	800	1 000	1 000	594.93	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 70, 74 und 75, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 28).  Veranschlagt sind Mittel zur Deckung - von Geburtszulagen; - im Todesfall eines Beamten: - der vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten Monats, der dem Sterbemonat folgt, - der Kosten für die Überführung zum Herkunftsstadt. Planungsannahmen: • Geburtszulagen und Sterbegelder auf Grundlage des Trends in früheren Jahren.		
1 14 1	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsstadt	175 000	175 000	170 000	170 000	163 050.07	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Art. 8, die analog hierzu auf Bedienstete auf Zeit angewendet werden.  Veranschlagt sind Mittel für die pauschale Erstattung der Reisekosten der jeweiligen Mitarbeiter, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigte Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsstadt. Planungsannahmen: Bei Personal, das 2012 Anspruch diese Zulage hatte, bleibt dieser Anspruch auch 2013 bestehen. Der Voranschlag für 2013 stützt sich deshalb auf diese Tatsache und darauf, dass fast das gesamte 2013 neu eingestellte Personal Anspruch auf diese Zulagen haben wird, jedoch ohne die übliche jährliche starke Erhöhung der Bezüge (und damit der jährlichen Reisekosten).		
1 14 2	Mietzulagen und Fahrtkostenzulagen					-			
1 14 3	Pauschale Amtszulagen					-			
1 14 4	Pauschalabgeltung von Fahrtkosten					-			
1 14 7	Vergütungen für Schichtarbeit oder Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	98.57	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 56a, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (Art. 16).		
1 15	Überstunden					-			
1 15 0	Überstunden					-			
1 17	Hilfsleistungen	229 000	229 000	404 000	404 000	243 429.88			
1 17 0	Freiberufliche Dolmetscher und technisches Konferenzpersonal					-			

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013		
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.				
1 17 2	Kosten der Durchführung von Praktika bei der Stiftung			10 000	10 000	15 865.49	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten von Praktika von Young Professionals aus der EU und Partnerländern der ETF bestimmt, bei denen den Praktikanten Einblick in die Abläufe einer EU-Einrichtung gegeben wird. Planungsannahmen: • Es sind keine Praktika geplant. Je nach der Höhe eventueller Anpassungen der Bezüge werden verfügbare Mittel möglicherweise im Laufe des Jahres für Praktika genutzt.			
1 17 5	Andere Übersetzungs- und Schreibleistungen und nach außen zu									
1 17 7	Andere Dienstleistungen und institutionelle Auditdienste	229 000	229 000	394 000	394 000	227 564.39	Diese Mittel sind zur Deckung des Rückgriffs auf andere Dienstleistungserbringer, Berater und Experten für Dienstleistungen bestimmt, die unter die allgemeine Verwaltung der ETF fallen, aber (aus fachlichen Gründen oder Gründen der Verfügbarkeit) nicht durch das ETF-Personal erbracht werden können. Planungsannahmen: • Dienstleistungen, erbracht beispielsweise von EU-Verwaltungsbehörden im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung (d. h. Auszahlung und Bearbeitung von Gehaltskosten und sonstige optionale Dienstleistungen, Finanzmanagementdienstleistungen usw.). • Aufgrund von Haushaltsbeschränkungen kann nur 1 VZÄ für Zeitarbeitskräfte geplant werden. Diese werden in der Regel eingesetzt, um Abwesenheiten von ETF-Bediensteten (längere Krankheit, Elternurlaub o. ä.) oder Engpässe auszugleichen (mindestens 1 zur Sicherstellung einer eingeschränkten Unterstützung aufgrund von Haushaltsbeschränkungen). • Dienstleister (Empfangsdienste; die Berechnung geht davon aus, dass der Empfangsdienst an 250 Tagen geleistet wird). • Umzugsdienstleistungen für neue Mitarbeiter – Vorschlag 14 000 EUR, hängt von der Zahl der benötigten neuen Mitarbeiter und der Art der erforderlichen Dienstleistungen ab. • Personalberatung und/oder Umfrage zur Arbeitsplatzzufriedenheit und Nachbereitung.			
1 18	Kosten für Stellenneu- und -	201 000	201 000	326 380	326 380	155 507.72				
1 18 0	Allgemeine Anstellungskosten	25 000	25 000	40 730	40 730	64 496.30	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 27 bis 31 und 33.  Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Einstellungsverfahren bestimmt, einschließlich der: - Kosten für die Veröffentlichung, - Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Einstellungsprüfungen stehen (Miete für Räumlichkeiten, Mobilier und Maschinen, Kosten für Verschiedenes, Wasserversorgung, Vergütungen für die Vorbereitung und Korrektur von Prüfungsarbeiten usw., - Reisekosten und Tagesgelder für Bewerber und externe Mitglieder des Auswahlgremiums, - Kosten für die ärztliche Untersuchung vor der Einstellung. Planungsannahmen: • Erstattung an Bewerber und Sonstiges: Ø Durchschnittliche Kosten auf Grundlage des Trends in früheren Jahren Ø Bis zu 5 Auswahlverfahren geplant Ø Pro Verfahren im Durchschnitt 6 erstattungsberechtigte Bewerber Ø Reise-/Hotelkosten in Verbindung mit der ärztlichen Untersuchung vor der Einstellung Ø Kosten der ärztlichen Untersuchung vor der Einstellung Ø Bestimmte Bedarfssortikel für Tests/erforderliche Gespräche/Veröffentlichungen Ø Externe Mitglieder des SAB (Selection Assessment Board, Beurteilungsausschuss für das Auswahlverfahren) auf Grundlage des Trends in früheren Jahren			
1 18 1	Reisekosten	8 000	8 000	10 000	10 000	1 308.66	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 71.  Diese Mittel dienen der Deckung der Reisekosten von Mitarbeitern und ihrer Familienangehörigen bei Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Dienst. Planungsannahmen: • Auf Grundlage des Trends in früheren Jahren			

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
1 18 2	Einrichtungsbeihilfe	58 000	58 000	135 550	135 550	71 455.06	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 5 und 6 des Anhangs VII.  Diese Mittel decken die Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen für Mitarbeiter, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Planungsannahmen: • Einrichtungskosten für neue Bedienstete (Bedienstete auf Zeit), ihren Dienst 2012 angetreten haben bzw. 2013 antreten werden, sowie Kosten für die Zulage für die neue Einrichtung für Bedienstete (Bedienstete auf Zeit), die 2013 aus dem Dienst ausscheiden oder bereits ausgeschieden, aber noch nicht aus Turin weggezogen sind.		
1 18 3	Umzugskosten	77 000	77 000	100 100	100 100	4 357.49	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 9 des Anhangs VII.  Diese Mittel decken die Erstattung der Umzugskosten für Mitarbeiter, die ihren Dienst antreten, und die Kosten für Mitarbeiter, die aus dem Dienst bei der ETF ausscheiden. Planungsannahmen: • Umzugskosten für neue Bedienstete (Bedienstete auf Zeit und Vertragsbedienstete), die ihren Dienst 2012 angetreten haben bzw. 2013 antreten werden, sowie Umzugskosten für Bedienstete (Bedienstete auf Zeit und Vertragsbedienstete), die 2013 aus dem Dienst ausscheiden oder bereits ausgeschieden, aber noch nicht aus Turin weggezogen sind.		
1 18 4	Tagegelder	33 000	33 000	40 000	40 000	13 890.21	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 10 des Anhangs VII.  Die Mittel decken die zeitweiligen Tagegelder für Mitarbeiter, die nachweisen können, dass sie infolge ihres Dienstantritts oder ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen. Planungsannahmen: • Kosten in Verbindung mit dem Dienstantritt neuer Bediensteter in Abhängigkeit von familiären Verhältnissen und Einberufungsort.		
1 19	Berichtigungskoeffizienten	622 000	622 000	525 100	525 100	375 144.94			
1 19 0	Berichtigungskoeffizienten	532 000	532 000	525 100	525 100	375 144.94	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 64 und 65 sowie Artikel 17 Absatz 3 des Anhangs VII.  Diese Mittel decken die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Mitarbeiter. Die Berichtigungskoeffizienten werden auf Vorschlag der Kommission durch den Rat angenommen, jedoch erst am Ende des Jahres rückwirkend ab 1. Juli erhöht/gesenkt. Veranschlagt sind ferner Mittel für die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf den Teil der Dienstbezüge, der in ein anderes Land als das, in dem der Dienstort liegt, überwiesen wird. Planungsannahmen: • Diese Berichtigungskoeffizienten gelten für das gesamte Personal. Grundlage des geschätzten Bedarfs für 2013 sind deshalb die veranschlagten Kosten für 91 VZÄ zum Satz von 2012, d. h. ohne eine mögliche Anpassung der Berichtigungskoeffizienten für Italien.		
1 19 1	Gehaltsanpassungen	90 000	90 000	p.m.	p.m.	-	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI. Haushaltsoordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABI. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2548/98 (ABI. L 320 vom 28.11.98, S. 1).  Diese Mittel decken die Kosten der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahrs beschlossenen etwaigen Anpassungen der Bezüge. Diese Mittel sind rein vorläufig eingesetzt und auf den 1. Juli zurückdatiert. Planungsannahmen: • Diese Anpassung der Bezüge betrifft das gesamte Personal. Der geschätzte Bedarf für 2013 ist zu diesem Zeitpunkt aufgrund der begrenzten verfügbaren Haushaltsmittel sehr eingeschränkt.		
<b>Kap. 1 3 Dienstreisen</b>		<b>114 000</b>	<b>114 000</b>	<b>150 899</b>	<b>150 899</b>	<b>134 384.82</b>			
1 30	Dienstreise- und Fahrtkosten	114 000	114 000	150 899	150 899	134 384.82			

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
1 30 0	Dienstreise- und Fahrtkosten	114 000	114 000	150 899	150 899	134 384.82		Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 11 bis 13 des Anhangs VII.	
								Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten und Reisetagegelder der unter das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fallenden Bediensteten und der von ihnen in Ausführung ihres Auftrags in dienstlichem Interesse aufgewendeten notwendigen oder außergewöhnlichen Kosten gemäß den Bestimmungen des Statuts.	
								Planungsannahmen:	
								Seit 2011 werden die Dienstreisekosten in zwei Linien aufgeteilt, Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben (1300) und Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben (3200). Zu den Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben zählen Dienstreisen in Verbindung mit Personalentwicklung sowie Dienstreisen zu Verwaltungszwecken. Die Veranschlagung für Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben erfolgt auf Grundlage des Trends in früheren Jahren.	
<b>Kap. 1 4 Soziale und medizinische Infrastrukturen</b>		<b>197 100</b>	<b>197 100</b>	<b>227 290</b>	<b>227 290</b>	<b>148 059.99</b>			
1 40	Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen					-			
1 40 0	Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen								
1 42	Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen					-			
1 42 0	Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen					-			
1 43	Ärztlicher Dienst	<b>26 340</b>	<b>26 340</b>	<b>32 290</b>	<b>32 290</b>	<b>25 500.00</b>		Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 59 sowie Art. 8 des Anhangs II.	
1 43 0	Ärztlicher Dienst	26 340	26 340	32 290	32 290	25 500.00		Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für externe ärztliche Dienste für die ETF bestimmt (insbesondere für Vorsorgeuntersuchungen der ETF-Mitarbeiter, Vertrauensarzt, Arzneimittel, Erste-Hilfe-Ausstattung usw.).	
								Planungsannahmen:	
								* Jährliche Untersuchungen, ETF-Vertrauensarzt und medizinische Ausstattung usw.	
<b>1 44</b>	<b>Interne Weiterbildung</b>	<b>167 000</b>	<b>167 000</b>	<b>190 000</b>	<b>190 000</b>	<b>119 529.99</b>			
1 44 0	Interne Weiterbildung	167 000	167 000	190 000	190 000	119 529.99		Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 24 Absatz 3.	
								Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten von Einführungsveranstaltungen bei Dienstantritt, Kursen zur beruflichen Weiterbildung, Umschulungsveranstaltungen, Ausbildung in neuen Technologien, Seminaren, Informationsveranstaltungen über EU-Angelegenheiten usw. Veranschlagt sind ferner die Kosten für den Ankauf von Ausrüstung, Material und Dokumentation sowie für Leistungen von Beratern.	
								Planungsannahmen:	
								* Diese Mittel ermöglichen eine Mindestinvestition auf Ebene der Stiftung und weniger auf Personenebene. Die Prioritäten werden daher auf Schulungen der Stiftung, teambildenden Maßnahmen, Schulungen für das Management, Sprachkursen, Effizienzschulungen usw. liegen. Sonstige Aktivitäten wie das Unterstützungsprogramm für Fortbildungsmaßnahmen und individuelle Schulungsanfragen werden je nach Mittelausschöpfung der Stiftung soweit möglich unterstützt.	
<b>1 49</b>	<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>3 760</b>	<b>3 760</b>	<b>5 000</b>	<b>5 000</b>	<b>3 030.00</b>			
1 49 0	Sonstige Aufwendungen	3 760	3 760	5 000	5 000	3 030.00		Planungsannahmen:	
								* Sozial- und Wohlfühlmaßnahmen.	
<b>Kap. 1 5 Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor</b>		<b>71 600</b>	<b>71 600</b>	<b>39 345</b>	<b>39 345</b>	<b>92 350.94</b>			
1 52	Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor	71 600	71 600	39 345	39 345	92 350.94			
1 52 0	Zeitweise überstellte nationale Fachkräfte	71 600	71 600	39 345	39 345	92 350.94		Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für nationale oder internationale Beamte und vorübergehend zur ETF abgeordnete Mitarbeiter aus dem privaten Sektor bestimmt, die spezielles Fachwissen in Bereichen beisteuern, in denen sie über fundierte Erfahrung verfügen.	
								Planungsannahmen:	
								* Kosten für 2 abgeordnete nationale Sachverständige, die ihre Tätigkeit im Laufe des Jahres aufnehmen.	

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.		
<b>Kap. 1 7 Empfangs- und Repräsentationskosten</b>		12 000	12 000	12 000	12 000	15 500.00		
1 70	Empfangs- und Repräsentationskosten	12 000	12 000	12 000	12 000	15 500.00		
1 70 0	Empfangs- und Repräsentationskosten	12 000	12 000	12 000	12 000	15 500.00	Dieses Kapitel deckt die Ausgaben für Einladungen und Übernachtungen von Gästen (z. B. Mittagessen, Abendessen usw.).	
						-	Planungsannahmen:	
							• Laufender Catering-Bedarf (Mittagessen, Kaffeepausen). Die veranschlagten Kosten würden durchschnittliche Ausgaben in Höhe von je 20 EUR für insgesamt 150 Personen (Gäste und ETF-Bedienstete) im Jahr abdecken.	
							• Laufende Repräsentationskosten, einschließlich von der Direktorin genehmigter Catering-Ausgaben, Taxikosten und kleiner Geschenke. Die veranschlagten Kosten würden durchschnittliche Ausgaben von je 35 EUR für insgesamt 120 Personen/Geschenke im Jahr abdecken.	
							• Repräsentationskosten im Zusammenhang mit Jahresaktivitäten.	
<b>Kap. 1 9 Ruhegehälter und</b>						-		
1 90	Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse							
1 90 0	Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse							
<b>TITEL 1</b>	<b>TITEL 1 GESAMT</b>	13 585 500	13 585 500	13 244 904	13 244 904	12 549 117.21		

**TITEL 2 GEBÄUDE, AUSRÜSTUNG UND SONSTIGE SACHAUFWENDUNGEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB**

<b>Kap. 2 0 Grundstücksinvestitionen und Miete von Gebäuden und Nebenkosten</b>		529 296	529 296	510 783	510 783	465 075.67		
2 00	Mieten	8 691	8 691	8 601	8 601	8 160.60		
2 00 0	Mieten	8 691	8 691	8 601	8 601	8 160.60	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Grundstücke und Mieten.	
						-	Planungsannahmen:	
							• Symbolischer Mietpreis für die Büroräume der ETF in der Villa Gualino: 1 EUR	
							• Miete für ein Einzelbüro im Tour Madou, einschließlich einer jährlichen Indexierung von etwa 5%: 6400 EUR	
							• Reservierung eines ETF-Ausweichbüros (Okt. bis Okt.) nach Maßgabe des ETF-Notfallplans	
<b>2 01</b>	<b>Versicherungen</b>					-		
2 01 0	Versicherungen							
<b>2 02</b>	<b>Wasser, Gas, Strom und Heizung</b>							
2 02 0	Wasser, Gas, Elektrizität und Heizung	130 000	130 000	108 000	108 000	104 400.00	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Energieversorgung (Wasser, Gas, Strom und Heizung).	
		130 000	130 000	108 000	108 000	104 400.00	Planungsannahmen:	
							• Der aktuelle Ausgabentrend und die Prognose für die Villa Gualino zeigen, dass sich die Ausgaben 2012 auf etwa 130 000 EUR belaufen werden. In Anbetracht der steigenden Energiekosten für 2013 sollten sicherheitsshalber 140 000 EUR veranschlagt werden. Der Mindestbetrag beläuft sich auf 130 000 EUR (Abstimmung fällig zum 31.03.2014).	
<b>2 03</b>	<b>Reinigung und Instandhaltung</b>							
2 03 0	Reinigung und Instandhaltung	172 371	172 371	204 700	204 700	167 346.85	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Instandhaltung (Infrastruktur, Teile, Aufzüge, Heizung, Klimaanlage, Rohrleitungen) und die Reinigung der gemeinsam genutzten Flächen bestimmt, wie im Vertrag CON/03/ETF/0071 vorgesehen, sowie zur Deckung der Kosten für die Reinigung der von der ETF belegten Teile des Gebäudes.	
		172 371	172 371	204 700	204 700	167 346.85	Die Gesamtkosten für Instandhaltung und Reinigung der gemeinsam genutzten Gebäudeteile schwanken je nach der Anzahl unvorhergesehener Reparaturen und Maßnahmen im Laufe des Jahres. Aufgrund des Alters des Gebäudes und der Infrastruktur besteht tendenziell die Gefahr von Bruchschäden, Ausfällen und dringenden Erfordernissen, die sich aus Präventionsinstandhaltungs- oder Umbaumaßnahmen ergeben.	
							Planungsannahmen:	
							• Reinigungskosten: Der Betrag umfasst einen Finanzierungsspielraum für zusätzliche Reinigungsdienste in Verbindung mit Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der ETF.	
							Erstattung laufender Kosten der Villa Gualino auf der Grundlage des Trends in früheren Jahren.	
							• Pflege der Begrünung.	
							• Ungezieferbekämpfungsdienste.	
							• Sonstige Arbeiten in Verbindung mit dem neuen Vertrag (Malerarbeiten, Umzüge – einschließlich Material).	

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
2 04	<i>Einrichtung der Räume</i>	<b>32 354</b>	<b>32 354</b>	<b>6 000</b>	<b>6 000</b>	<b>3 527.54</b>			
2 04 0	Einrichtung der Räume	32 354	32 354	6 000	6 000	3 527.54			
2 05	<i>Sicherheit und Wachdienste</i>	<b>124 880</b>	<b>124 880</b>	<b>107 980</b>	<b>107 980</b>	<b>102 107.78</b>			
2 05 0	Sicherheit und Wachdienste	124 880	124 880	107 980	107 980	102 107.78			
2 09	<i>Sonstige Ausgaben für Gebäude</i>	<b>61 000</b>	<b>61 000</b>	<b>75 502</b>	<b>75 502</b>	<b>79 532.90</b>			
2 09 0	Sonstige Ausgaben für Gebäude	61 000	61 000	75 502	75 502	79 532.90			
Kap. 2 1	<i>Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)</i>	<b>641 154</b>	<b>641 154</b>	<b>765 596</b>	<b>765 596</b>	<b>549 356.43</b>			
2 10	<i>IKT-Ausgaben</i>	<b>509 604</b>	<b>509 604</b>	<b>637 739</b>	<b>637 739</b>	<b>549 356.43</b>			
2 10 0	IKT-Ausgaben	108 205	108 205	151 900	151 900	136 481.57			
2 10 1	Softwareentwicklung und -kauf	244 435	244 435	254 839	254 839	251 512.74			

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
2 10 2	Sonstige Ausgaben							Dieser Posten deckt die mit Instandhaltung und Support verbundenen Kosten für IKT-Hardware und -Software ab, einschließlich des Erwerbs von Rechnern als langlebige Gebrauchsgüter, Instandhaltung und sonstige Interventionen. Support der Infrastruktur: Der Hauptkostenanteil dieses Postens entfällt auf laufende Wartungs- und Supportverträge für Hardware (Server- und Netzwerkinfrastruktur) sowie Softwaresysteme (z. B. Microsoft Office, Oracle und IBM Lotus Notes). Planungsannahmen: Seit 2011 wird diese Linie auf die Haushaltslinien 2100 und 2101 aufgeteilt.	
2 10 3	Telekommunikationskosten	156 964	156 964	231 000	231 000	161 362.12	Diese Mittel sind zur Deckung der Fixkosten für Anschlussgebühren, Kommunikationskosten und Internetgebühren bestimmt. Planungsannahmen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Internetdienstanbieter IT GATE für die ersten sechs Monate</li><li>• Internetdienstanbieter – Veröffentlichung der Ausschreibung im 1. Quartal 2013 zur Deckung des Bedarfs für den Rest des Jahres, einschließlich zusätzlicher Dienste für Sprachkommunikation (mit neuem IP-PBX-System)</li><li>• Belgacom Tour Madou</li><li>• Telekommunikationsausgaben (gebunden bis 01.01.2013), Voranschlag auf der Grundlage der früheren Jahre: 130 000 EUR</li><li>• IP-PBX-Wartung</li><li>• IP-PBX-Erweiterung für Telecommuter</li><li>• IP-PBX-Erweiterung für Unified-Messaging und Faxserver</li></ul>		
2 10 5	IT-Systeme der Europäischen Kommission	131 550	131 550	127 857	127 857	122 942.10	Diese Mittel dienen der Deckung von Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung der verteilten Systeme der Europäischen Kommission. Planungsannahmen: <ul style="list-style-type: none"><li>• ABAC-Gebühren</li><li>• ABAC-Asset-Gebühren</li><li>• SAP-Lizenz</li><li>• IT-Hosting für ABAC</li><li>• s-Testa mit Orange, Gebühr für 2013</li></ul>		
<b>Kap. 2 2 Bewegliche Gegenstände und</b>		<b>105 600</b>	<b>105 600</b>	<b>43 300</b>	<b>43 300</b>	<b>54 794.24</b>			
2 20	Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.	23 100	23 100	25 800	25 800	26 933.43	Diese Mittel sind zur Deckung des Kaufs von technischen Einrichtungen und Bürogeräten, insbesondere von audiovisuellen Anlagen, Kopier- und Archivgeräten sowie Dolmetschanlagen bestimmt. Diese Mittel werden auch für den allgemeinen Ersatz von alten Bürogeräten wie Faxgeräte, Bindegeräte usw. verwendet. Planungsannahmen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Miete für Kopiergeräte</li><li>• Miete für Wasserspender zuzüglich 50 EUR für mögliche Indexierung</li></ul>		
2 20 0	Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.	23 100	23 100	25 800	25 800	26 933.43			
2 21	Mobiliar	<b>82 500</b>	<b>82 500</b>	<b>17 500</b>	<b>17 500</b>	<b>27 860.81</b>	Diese Mittel decken die Anschaffung von neuem Mobiliar. Planungsannahmen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Austausch von Bürostühlen, einschließlich Ergonomie</li><li>• 90 neue Klappstühle für den Sala Europa</li><li>• 30 neue Klappische und Mehrzwecktische für den Sala Europa</li><li>• Komplett neue Möbel im Empfangsbereich (um den Nutzen des Vertrags für Empfangs- und Wachdienste vollständig auszuschöpfen)</li></ul>		
2 21 0	Kauf	82 500	82 500	17 500	17 500	27 860.81			
<b>Kap. 2 3 Laufende Sachausgaben für den</b>		<b>81 950</b>	<b>81 950</b>	<b>69 171</b>	<b>69 171</b>	<b>128 850.88</b>			
2 30	Papier und Bürobedarf	50 000	50 000	45 500	45 500	56 115.80	Planungsannahmen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Markenpapierwaren (2000 Ordner, 2000 Notizzettel)</li><li>• Papier mit Briefkopf, Umschläge, Visitenkarten usw.</li><li>• Werbematerial (Stifte, Taschen, Mauspads usw.) für Sitzungen und Besucher</li><li>• Büromaterial</li></ul>		
2 30 0	Papier und Bürobedarf	50 000	50 000	45 500	45 500	56 115.80			
2 32	Finanzkosten	2 000	2 000	1 000	1 000	350.00			
				p 10 / 18					

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013		
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.				
2 32 0	Verschiedene Finanzkosten	2 000	2 000	1 000	1 000	350.00	Dieser Posten dient der Deckung der Bankkosten und sonstiger Finanzkosten sowie der Deckung von Schäden und Zinsen Planungsannahmen: • Verschiedene Finanzausgaben (einschließlich Bankgebühren)			
2 32 1	Wechselkursverluste									
2 32 2	Sonstige Finanzkosten									
2 33	Streitsachen			225	225	53 984.52	Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung von: • allgemeinen Kosten für Streitsachen, • Gerichtskosten, • Kosten für externe Juristen. Planungsannahmen: • Im Jahr 2012 wurde der Haushalt für Anwalts- und Gerichtskosten aufgrund von Rückerstattungen an die ETF von Anwalts- und Gerichtskosten der letzten Jahre aus gewonnen Streitsachen um 17 252,78 EUR erhöht. Dieser Betrag ist eine intern zugewiesene Einnahme, die keinem anderen Zweck dienen kann, und seine Ausführung wird nicht in die Bewertung der Leistung der Haushaltsausführung 2012 einfließen; er wird im Jahresabschluss sowie im Jährlichen Tätigkeitsbericht 2012 ausgewiesen. Der Betrag wird für die Kostendeckung laufender Rechtssachen im Jahr 2012 verwendet, und nicht im Zeitraum 2012-13 beglichene Kosten werden Ende 2013 an die Europäische Kommission zurückgestattet. Darüber hinaus hat die ETF im Jahr 2012 in ähnlicher Weise 3 559,79 EUR eingenommen, die in das Jahr 2013 übertragen und für eventuelle neue Streitsachen verwendet werden. Da die Art dieser Ausgaben (verbunden mit laufenden und künftigen Streitsachen) stark schwankt, wird im Jahr 2013 kein zusätzlicher Beitrag aus dem Zuschuss beantragt. Im Falle unvorhergesehener Ereignisse sollten im Laufe des Jahres Übertragungen in Erwägung gezogen werden.			
2 33 0	Streitsachen	p.m.	p.m.	225	225	53 984.52				
2 35	Sonstige Sachausgaben	26 950	26 950	17 446	17 446	13 400.56	Diese Mittel sind zur Deckung von allgemeinen Versicherungsausgaben (insbesondere Haftpflicht-, Diebstahlversicherung, EDV-Sachversicherung; Geldschränke und deren Inhalt) bestimmt. Planungsannahmen: • Unfallversicherung VAMBREDA • Haftpflicht MARSH * Diebstahl und Raub ALLIANZ • Sammelversicherung gegen Unfälle (VanBreda) • Feuer, Alternative Risikoverteilung und Versicherung elektronischer Geräte UNIPOL • Reserve für Abstimmung			
2 35 0	Versicherungen	18 450	18 450	11 116	11 116	11 400.56				
2 35 2	Ausgaben für interne Sitzungen	5 000	5 000	2 830	2 830		Dieser Posten ist zur Deckung der mit internen ETF-Sitzungen verbundenen Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) bestimmt. Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) im Zusammenhang mit internen Sitzungen für Schulungen und Einstellungsprüfungen fallen unter HL 1440 bzw. HL 1180. Planungsannahmen: • Catering-Kosten für interne ETF-Sitzungen (Wasser, Brownbag-Lunches, leichter Aperitif) bei der ETF.			
2 35 5	Verschiedene kleine Ausgaben	3 500	3 500	3 500	3 500	2 000.00	Unter diesen Posten fallen sonstige Sachausgaben, für die keine besondere Vorsorge getroffen wurde (z. B. beschädigte Fenster/Türen, Wasserschäden, Klempnerarbeiten, Austausch von Schlössern usw.). Planungsannahmen: • Zahlstelle • Dringende Ausgaben des Bereitschaftsdienstes			
2 36	Veröffentlichungen	3 000	3 000	5 000	5 000	5 000.00	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Rechtsdokumente, zu deren Veröffentlichung die Stiftung verpflichtet ist (Haushaltsplan, Ausschreibungen usw.) bestimmt. Planungsannahmen: • Veröffentlichung des Haushaltsplans der ETF und zugehöriger Dokumente im Amtsblatt			
2 36 0	Veröffentlichungen	3 000	3 000	5 000	5 000	5 000.00				
<b>Chap. 2 4 Post- und Fernmeldekosten</b>		<b>38 000</b>	<b>38 000</b>	<b>30 100</b>	<b>30 100</b>	<b>26 726.15</b>				
2 40	Portokosten	38 000	38 000	30 100	30 100	26 726.15	Diese Mittel sind für Portokosten, einschließlich Paketversand per Post bestimmt. Planungsannahmen: • TNT Pony Express • DHL – Voranschlag auf der Grundlage des Vorjahres • Easy Mail – Voranschlag auf der Grundlage des Vorjahres			
2 40 0	Portokosten	38 000	38 000	30 100	30 100	26 726.15				

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.		
<b>Chap. 2 5 Sitzungen und Einberufungen</b>		<b>100 000</b>	<b>100 000</b>	<b>108 000</b>	<b>108 000</b>	<b>110 000.00</b>		
2 50 <i>Sitzungen und Einberufungen allgemeiner Art</i>	2 50 0 Sitzungen allgemeiner Art	100 000	100 000	108 000	108 000	110 000.00		Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit Vorstandssitzungen und der Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an sonstigen Sitzungen bestimmt, die von der ETF organisiert werden. Planungsannahmen: * Erste Sitzung des Vorstands der ETF, Turin, 2 Tage, 50 Teilnehmer (27 Gäste, 7 unabhängige Sachverständige, 13 ETF) * Zweite Sitzung des Vorstands der ETF, Turin, 2 Tage, 50 Teilnehmer (27 Gäste, 7 unabhängige Sachverständige, 13 ETF)
<b>TITEL 2</b>	<b>TITEL 2 GESAMT</b>	<b>1 496 000</b>	<b>1 496 000</b>	<b>1 526 950</b>	<b>1 526 950</b>	<b>1 457 745.47</b>		
<b>TITEL 3 AUFWENDUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ERFÜLLUNG VON SPEZIFISCHEN AUFGABEN</b>								
<b>Kap. 3 0 Operative Aufwendungen</b>		<b>1 014 000</b>	<b>1 014 000</b>	<b>962 102</b>	<b>916 500</b>	<b>1 341 586.64</b>		
3 00 <i>Operative Dokumentation</i>	3 00 0 Kauf von tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements	24 000	24 000	23 602	28 500	20 034.53	20 034.53	Diese Mittel sind zur Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements bestimmt, die zur Verwendung bei operativen Stellen bestimmt sind. Planungsannahmen: Reguläre Beschaffung von tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen (relevante Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Online-Ressourcen, außerdem Bücher, einzelne Artikel und zusätzliche, von Mitarbeitern angeforderte elektronische Ressourcen).
3 01 <i>Informationsverbreitung</i>	3 01 0 Allgemeine Veröffentlichungen	745 000	745 000	706 500	658 000	1 049 328.70	1 049 328.70	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Erstellung, Bearbeitung, Druck und Verteilung von Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Einrichtung (z. B. Informationsbroschüren, Arbeitsprogramm, Jahresbericht, Gesamtüberblick) sowie für ETF-Tätigkeiten, Pflege und Entwicklung der Website bestimmt. Planungsannahmen: Digitale Medien (130 000 EUR) Veranstaltungen der Stiftung (400 000 EUR) Veröffentlichungen und Produktion von Inhalten (175 000 EUR) Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit (40 000 EUR)
3 03 <i>Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge</i>	3 03 0 Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge	5 000	5 000	5 000	5 000	2 516.69	2 516.69	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Mitgliedschaften in Fachverbänden und der entsprechenden Beiträge bestimmt Planungsannahmen: 5 Mitgliedschaftsbeiträge.
3 04 <i>Übersetzungen</i>	3 04 0 Übersetzungen	240 000	240 000	227 000	225 000	269 706.72	269 706.72	Diese Mittel dienen zur Deckung von Übersetzungskosten für Dokumente der Einrichtung, die keinen speziellen operativen Tätigkeiten zuzuordnen sind. Planungsannahmen: Satzungsmäßige Dokumente für Vorstandssitzungen und schriftliche Verfahren Allgemeines Management/Schreiben/Direktion Veröffentlichungen der Stiftung und Medien Internetdokumente Werden weitere Mittel verfügbar, ist die Übersetzung der Zeitschrift „Live and learn“ anzustreben
3 05 <i>Sitzungen des Beratungsgremiums</i>	3 05 0 Sitzungen des Beratungsgremiums					-		
<b>Chap. 3 1 Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms</b>		<b>3 173 000</b>	<b>3 173 000</b>	<b>3 536 598</b>	<b>3 627 600</b>	<b>3 690 833.18</b>		
3 10 <i>Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms</i>	3 10 0 Unterstützung für die Kommission : Beitrag zum Projektzyklus ENPI, IPA, DCECI							

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.		
3 11	Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer					-		
3 11 0	Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer					-		
3 12	Entwicklungsaktivitäten – Thematische					-		
3 12 0	Entwicklungsaktivitäten – Thematische					-		
3 13	Verschiedene Kosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms					-		
3 13 0	Versicherungskosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms						Diese Mittel sind zur Deckung der Versicherungskosten im Zusammenhang mit den Tätigkeiten aus dem Arbeitsprogramm bestimmt.	
3 14	Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	310 000	310 000	309 000	289 000	344 856.22		
3 14 0	Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	310 000	310 000	309 000	289 000	344 856.22		
3 15	Projekte zur Unterstützung der EU- Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	1 128 840	1 128 840	1 137 061	1 213 200	1 374 863.73		
3 15 0	Projekte zur Unterstützung der EU- Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	1 128 840	1 128 840	1 137 061	1 213 200	1 374 863.73	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zu Wohlstand und Entwicklung in der EU-Nachbarschaftsregion im Rahmen von Kooperationen und Partnerschaften für die Entwicklung und Umsetzung einer Humanressourcenpolitik. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.	
3 16	Projekte zur Unterstützung der EU- Außenhilfe in der Erweiterungsregion	790 000	790 000	760 175	912 000	962 788.99		
3 16 0	Projekte zur Unterstützung der EU- Außenhilfe in der Erweiterungsregion	790 000	790 000	760 175	912 000	962 788.99	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zum EU-Erweiterungsprozess durch unterstützende Leistungen im Bereich Modernisierung und Reform des Bildungswesens, des Arbeitsmarktes und der Ausbildungssysteme in den Bewerberländern und potenziellen Kandidatenländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.	
3 17	Projekte zur Unterstützung der EU- Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit	355 560	355 560	374 800	327 800	415 630.45		
3 17 0	Projekte zur Unterstützung der EU- Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit	355 560	355 560	374 800	327 800	415 630.45	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur Humanressourcenentwicklung in Entwicklungsländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.	
3 18	Projekte in thematischen Entwicklung von Fachwissen	588 600	588 600	955 561	885 600	592 693.79		
3 18 0	Projekte in thematischen Entwicklung von Fachwissen	414 820	414 820	602 160	537 220	592 693.79	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur thematische Entwicklung von Fachwissen (TED). Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.	
3 19	Projekte: Innovation und Lernen	173 780	173 780	353 401	348 380			
3 19 0	Projekte in evidenzbasierte Politikgestaltung	173 780	173 780	353 401	348 380		Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur evidenzbasierte Politikgestaltung (EBPM). Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.	
<b>Kap. 3 2 Dienstreisen in Verbindung mit</b>		<b>876 000</b>	<b>876 000</b>	<b>873 976</b>	<b>828 576</b>	<b>845 844.75</b>		
3 20	Dienstreisen in Verbindung mit operativen	876 000	876 000	873 976	828 576	845 844.75		

**Haushaltsplan 2013**  
**AUSGABEN**

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
3 20 0	Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben	876 000	876 000	873 976	828 576	845 844.75	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten und Reisetagegelder der unter das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fallenden Bediensteten und der von ihnen in Ausführung ihres Auftrags in dienstlichem Interesse aufgewendeten notwendigen oder außergewöhnlichen Kosten gemäß den Bestimmungen des Statuts. Planungsannahmen: Ab 2011 werden die Dienstreisekosten auf zwei Linien aufgeteilt: Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben (1300) und Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben (3200). Letztere umfassen die Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben der Operativen Abteilung, des Referats „Planung, Überwachung und Evaluierung“ (PMEU), des Referats Kommunikation (ECU) und der Direktion.		
<b>TITEL 3</b>	<b>TITEL 3 GESAMT</b>	<b>5 063 000</b>	<b>5 063 000</b>	<b>5 372 676</b>	<b>5 372 676</b>	<b>5 878 264.57</b>			
	0								

**TITEL 8 Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art**

<b>Kap. 8 0</b>	<b>0</b>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-			
8 80	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-			
8 00 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-			
<b>TITEL 8</b>	<b>TITEL 8 GESAMT</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>-</b>			

**TITEL 9 UNVORHERGESEHENE AUSGABEN**

<b>Kap. 9 9</b> Nicht im Einzelnen vorhergesehene						-			
9 90	Rücklage					-			
9 90 0	Rücklage					-			
<b>TITEL 9</b>	<b>TITEL 9 GESAMT</b>					-			

**TITEL 10 ERGEBNIS DER VORJAHRE**

<b>Kap. 10 1</b> Ergebnis der Vorjahre		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-			
10 10	Ergebnis der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-			
10 10 0	Ergebnis der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-			
<b>TITEL 10</b>	<b>TITEL 10 GESAMT</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>-</b>			

**EIGENE AUSGABEN DER ETF  
INSGESAMT**

20 144 500      20 144 500

20 144 530      20 144 530

19 885 127.25

**TITEL 4 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen**

<b>Kap. 4 1</b> Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen						-			
4 10	Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen					-			
4 10 0	Weltbank					-			
4 11	Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen					-			
4 11 0	Schweizer Agentur für Entwicklung und Zusammenarbeit					-			
<b>Kap. 4 2</b> Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen						-			
4 20	SI2-Support-Dienst					-			

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
4 20 0	Mittel für die Beteiligung anderer europäischer Einrichtungen beim SI2-Support-Dienst								
<b>Kap. 4 3 Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen</b>		p.m.	p.m.	135 815	135 815	157 797.35			
4 30	Zusammenarbeit mit italienischen	p.m.	p.m.	135 815	135 815	157 797.35			
4 30 0	Zusammenarbeit mit italienischen	p.m.	p.m.	135 815	135 815	157 797.35			
<b>Kap. 4 4 Umsetzung von Projekten der EU-Mitgliedstaaten</b>						-			
4 40	Projekte im Zusammenhang mit bilateralen Abkommen zwischen EU-Mitgliedstaaten					-			
4 40 0	Technische Unterstützung					-			
4 40 1	Italienisches Programm in Bezug auf kleinere und mittlere Unternehmen für Albanien(ISMEPA)					-			
<b>TITEL 4</b>	<b>TITEL 4 GESAMT</b>			135 815	135 815	157 797.35			

**TITEL 5 ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN**

Bildung und Ausbildung für Beschäftigung (ETE), Projekt MED 2004/083-494

<b>Kap. 5 1 Humanressourcen</b>		66 542	66 542		-				
5 11	Honorare für EU-Sachverständige	29 857	29 857		-				
5 11 0	Honorare für EU-Sachverständige	29 857	29 857		-				
<b>5 12 Honorare für MEDA-Sachverständige</b>		25 350	25 350		-				
5 12 0	Honorare für MEDA-Sachverständige	25 350	25 350		-				
<b>5 13 Administrative Unterstützung</b>		6 936	6 936		-				
5 13 0	Administrative Unterstützung	6 936	6 936		-				
<b>5 14 Ad-hoc-Unterstützung</b>		4 398	4 398		-				
5 14 0	Ad-hoc-Unterstützung	4 398	4 398		-				
<b>Kap. 5 2 Reisekosten und Tagegelder</b>		117 067	117 067		-				
5 21	Tagegelder	27 776	27 776		-				
5 21 1	Tagegelder Sachverständige	13 081	13 081		-				
5 21 3	Tagegelder Projektteams	14 695	14 695		-				
<b>5 22 Reisekosten</b>		89 291	89 291		-				
5 22 1	Reisekosten EU-Sachverständige	32 037	32 037		-				
5 22 2	Reisekosten MEDA-Sachverständige	53 860	53 860		-				
5 22 3	Reisekosten Projektteams	3 394	3 394		-				
<b>Kap. 5 3 Sonstige Kosten/Leistungen</b>		63 926	63 926		-				
5 31	Öffentlichkeitswirksamkeit	44 611	44 611		-				
5 31 0	Öffentlichkeitswirksamkeit	44 611	44 611		-				
<b>5 32 Konferenzen/Seminare</b>		19 316	19 316		-				
5 32 0	Konferenzen/Seminare	19 316	19 316		-				
<b>Kap. 5 4 Beschaffungstätigkeiten für</b>						-			
5 40	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3					-			
5 40 0	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3					-			
<b>Kap. 5 5 Beschaffungstätigkeiten für</b>		932	932		-				
5 50	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4	932	932		-				
5 50 0	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4	932	932		-				
<b>Kap. 5 6 Finanzprüfungen</b>						-			
5 60	Finanzprüfungen					-			
5 60 0	Technische Unterstützung					-			
<b>Kap. 5 7 Unvorhergesehene Ausgaben</b>						-			
5 70	Unvorhergesehene Ausgaben					-			

Haushaltsplan 2013  
AUSGABEN

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 2012		Ausführung 2011		Prämissen 2013
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.		
5 70 0	Unvorhergesehene Ausgaben					-		
TITEL 5	TITEL 5 GESAMT			248 467	248 467	-		
WECKGEBUNDENE AUSGABEN DER ETF INSGESAMT				384 282	384 282	157 797.35		
GESAMTSUMME DER AUSGABEN		20 144 500	20 144 500	20 528 812	20 528 812	20 042 924.60		

**EUROPÄISCHE STIFTUNG FÜR BERUFSBILDUNG**  
**STELLENPLAN 2013**

GB12DEC010

<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>2013</b>		<b>2012</b>		<b>2011</b>	
	genehmigte Stellen		genehmigte Stellen		Bestehend am 31 Dec 2011	
	Dauerplanste	Planstellen	Dauerplanste	Planstellen	Dauerplanste	Planstellen
AD 16						
AD 15						
AD 14		1		1		1
AD 13		4		4		
AD 12		10		9		5
AD 11		8		9		14
AD 10		3		4		1
AD 9		12		11		10
AD 8		6		4		6
AD 7		15		17		16
AD 6		3				1
AD 5				2		1
<i>Zwischensumme AD</i>	<i>0</i>	<i>62</i>	<i>0</i>	<i>61</i>	<i>0</i>	<i>55</i>
AST 11						
AST 10		7		4		
AST 9		3		6		6
AST 8		5		5		4
AST 7		7		6		8
AST 6		1		4		3
AST 5		6		3		3
AST 4		1		5		3
AST 3		4		2		5
AST 2						3
AST 1						
<i>Zwischensumme AST</i>	<i>0</i>	<i>34</i>	<i>0</i>	<i>35</i>	<i>0</i>	<i>35</i>
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>90</b>

**Kapitel 3 0**

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2013	2014
Vor 2013 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	180 000	180 000
Mittel 2013	<b>1 014 000</b>	834 000
Insgesamt	1 194 000	<b>1 014 000</b>
		180 000

**Kapitel 3 1**

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2013	2014
Vor 2013 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 605 000	1 605 000
Mittel 2013	<b>3 173 000</b>	1 568 000
Insgesamt	4 778 000	<b>3 173 000</b>
		1 605 000

**Kapitel 3 2**

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2013	2014
Vor 2013 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	181 000	181 000
Mittel 2013	<b>876 000</b>	695 000
Insgesamt	1 057 000	<b>876 000</b>
		181 000